

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung der Schulverbandsversammlung Faulbach am Mittwoch, 06.10.2010 in der Verbandsschule Faulbach

Anwesende:

1. Vorsitzender

Herr 1. Bürgermeister Walter Weiner

2. Vorsitzender

Herr 1. Bürgermeister Ludwig Aulbach

Mitglieder Schulverbandsversammlung

Herr Andreas Amend

Herr Wolfgang Hörnig

Frau 1. Bürgermeisterin Claudia Kappes ab 19:26 Uhr

Herr Edgar Roth ab 19:17 Uhr

Herr 1. Bürgermeister Dietmar Wolz

Gast

Herr Rektor Jens-Marco Scherf

Herr Markus Hock, Hausmeister

Beginn: 19:10 Uhr

Ende: 20:20 Uhr

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Er begrüßte die anwesenden Verbandsräte, Herrn Rektor Scherf sowie den Hausmeister, Herrn Hock.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden nicht erhoben.

TOP 1 BERICHT DES VORSITZENDEN

Der Vorsitzende gab bekannt, dass die Verbandsschule Faulbach ab sofort die Bezeichnung „Mittelschule“ führen darf.

Konrektor Ludwig Haaf und die Angestellte Marianne Fecher wurden zum Ende des Schuljahres 2009/10 verabschiedet.

Herr Axel Keppler wurde zum neuen Konrektor ernannt und die Aufgaben im Schulsekretariat übernimmt Frau Heike Herbert.

Externe Evaluation

Der Vorsitzende informierte den Verbandsrat darüber, dass am Nachmittag eine Konferenz mit dem Evaluationsteam stattfand.

Rektor Scherf erläuterte hierzu, dass von extern verschiedene Vertreter geschickt werden, um mit allen an der Schule Beteiligten Gespräche zu führen. Es soll der Unterstützung von Arbeits- und Lernprozessen dienen und die mittel- und längerfristige Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung unterstützen.

Der Blick richtet sich dabei auf die Schule als Gesamtorganisation. Die Externe Evaluation soll der Schule dabei helfen, die Wirksamkeit ihrer Arbeit besser einzuschätzen, ihre Stärken ebenso zu erkennen wie ihre Defizite.

Herr Scherf gab bekannt, dass bereits eine interne Evaluation mit den Schülern und dem Lehrerteam am laufen ist.

Jugendsozialarbeit an der Mittelschule

Ziel dabei ist es, im Jugendhilfeausschuss beim Landratsamt Miltenberg eine Bedarfsanerkennung zu erreichen.

Bei Anerkennung einer halben Stelle würde der Landkreis $\frac{1}{3}$ der Personalkosten übernehmen. Bei Bedarf bzw. Anerkennung einer ganzen Stelle könnte eine $\frac{1}{3}$ -Förderung über den Freistaat Bayern beantragt werden.

Von den Verbandsmitgliedern wurde die Jugendsozialarbeit – auch unabhängig von einer Förderung – sehr begrüßt.

In den Gremien der Mitgliedsgemeinden muss ein entsprechender Beschluss gefasst werden, ob Bedarf besteht. Die Mitgliedsgemeinde Dorfprozelten hat bereits positiv darüber abgestimmt.

TOP 2 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE ÖRTLICHE RECHNUNGSPRÜFUNG DER JAHRESRECHNUNGEN 2005 BIS EINSCHL. 2008 MIT FESTSTELLUNG DER JAHRESRECHNUNGEN

Zunächst bedankte sich der Vorsitzende bei den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses (1. Bgm. in Kappes, 1. Bgm. Wolz, Gemeinderat Amend) für die gute Zusammenarbeit.

Der RP-Ausschuss hat am 15.07.2010 in den Räumen der VGem. Stadtprozelten die Jahresrechnungen 2005 bis einschl. 2008 stichprobenhaft geprüft.

Es wurden folgende Anmerkungen getroffen:

1. Über all die Jahre hinweg fielen die hohen Bewirtschaftungskosten des Gebäudes mit Schwimmhalle auf. Insbesondere hinsichtlich der Energiekosten (Gas und Strom) wäre eine Aufstellung über mehrere Jahre hinweg zur Verfolgung der Entwicklung hilfreich. Es wird die Vorlage einer solchen angeregt.

In diesem Zusammenhang stellte sich auch im Hinblick auf die Erneuerung der Fenster im laufenden Jahr die Frage des Einsparungspotenziales und ob durch das Ing. Büro ein Energieausweis erstellt wird.

Diese Anmerkung wurde von der Verbandsversammlung zur Kenntnis genommen.

2. Die Wartung des Hubbodens der Schwimmhalle wird durch eine Firma aus Norddeutschland durchgeführt. In Anbetracht der bei notwendigen Reparaturen sehr hohen Anfahrtkosten, die in keinem Verhältnis zum eigentlichen Reparaturaufwand stehen, wird angeregt zu überprüfen, ob die Wartung nicht durch eine Firma in näherem Umkreis erfolgen kann.

Hierzu erläuterte der anwesende Hausmeister Herr Hock, dass diese Firma deutschlandweit die Einzige ist, die solche Wartungsarbeiten durchführt. In anderen Gemeinden wurden bereits auswärtige Firmen beauftragt, bei denen sich jedoch herausstellte, dass diese nicht zuverlässig arbeiten.

3. Bei der Schule steht ein 3.000 l Restmüllbehälter, der 14-tägig geleert wird. Jahreskosten hierfür knapp 4.000 €. In Anbetracht dessen, dass noch ein 1.100 l Papierbehälter und Restmülltonnen zur Verfügung stehen, stellt sich die Frage nach der Notwendigkeit des Restmüllbehälters in dieser Größenordnung.

Dieser Punkt soll durch den Hausmeister überprüft werden, der jedoch meinte, dass die Tonnen auf jeden Fall immer ausgelastet sind. Auch Rektor Scherf bestätigte dies.

Bürgermeister Aulbach schlug vor, durch die Verwaltung überprüfen zu lassen, ob evtl. eine Abholung des Containers auf Abruf möglich wäre.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden **Beschluss:**

Die vom Rechnungsprüfungsausschuss getroffenen Anmerkungen zu den Jahresrechnungen 2005 bis einschl. 2008 wurden von der Verbandsversammlung zu Kenntnis genommen. Ebenso die vom Verbandsvorsitzenden hierzu gegebenen Erläuterungen bzw. Erledigungsvermerke.

Die Jahresrechnungen 2005 bis einschl. 2008 werden mit den nachstehenden Ergebnissen festgestellt:

--	--	--	--	--	--

**Feststellung der Jahresrechnung 2005
gemäß Art. 102 Abs. 3 GO**

Der Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2005 vom _____ wurde bekanntgegeben. Die vom Bürgermeister veranlasste Behebung der festgestellten Mängel sowie die von ihm gegebene weitere Aufklärung wurden zur Kenntnis genommen. Einwendungen werden – nicht – zu folgenden Prüfungsfeststellungen – erhoben.

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2005 wird gemäß Art. 102 Abs. 3 GO mit folgenden Ergebnissen festgestellt.

1. Feststellung des Ergebnisses (§ 79 KommHV)

EINNAHMEN		Verwaltungshaushalt Euro	Vermögenshaushalt Euro	Gesamt-Haushalt Euro
1.1 Soll lfd. Haushaltsjahr	+	773.990,21 ¹⁾	161.985,83	935.976,04
1.2 Neue Haushaltseinnahmereste	+			
1.3 Abgang alter Haushaltseinnahmereste	-			
1.4 Abgang alter Kasseneinnahmereste	-			
1.5 Summe bereinigte Soll-Einnahmen	=	773.990,21	161.985,83	935.976,04
AUSGABEN		Verwaltungshaushalt Euro	Vermögenshaushalt Euro	Gesamt-Haushalt Euro
1.6 Soll lfd. Haushaltsjahr	+	773.990,21 ²⁾	276.266,71 ³⁾	1.050.256,92
1.7 Neue Haushaltsausgabereste	+			
1.8 Abgang alter Haushaltsausgabereste	-			
1.9 Abgang alter Kassenausgabereste	-			
1.10 Summe bereinigte Soll-Ausgaben	=	773.990,21	276.266,71	1.050.256,92
Soll-Fehlbetrag (Zeile 1.5 abzüglich Zeile 1.10)			114.280,88	114.280,88

Darin enthalten:

1) Zuführung vom Vermögenshaushalt:	Euro 0,00
2) Zuführung zum Vermögenshaushalt:	Euro 112.785,83
3) Überschuss nach § 79 Abs. 3 Satz 2 KommHV:	Euro 0,00

2. Gesamtbetrag der beim Jahresabschluss unerledigten Vorschüsse und Verwahrgelder

2.1 Unerledigte Vorschüsse	Euro 159,52
2.2 Unerledigte Verwahrgelder	Euro 0,00

Niederschrift über die Sitzung

Sitzungstag: _____

des Stadtrats-, Markt-, Gemeinderats

Schulverband Faulbach

Lfd. Beschluss Nr.	Mitglieder		Abstimmungsergebnis		Behandelter Gegenstand – Inhalt des Beschlusses
	Gesamtzahl	anwesend und stimmberechtigt	für	gegen	
					Feststellung der Jahresrechnung <u>2006</u> gemäß Art. 102 Abs. 3 GO

Der Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2006 vom _____ wurde bekanntgegeben. Die vom Bürgermeister veranlasste Behebung der festgestellten Mängel sowie die von ihm gegebene weitere Aufklärung wurden zur Kenntnis genommen. Einwendungen werden – nicht – zu folgenden Prüfungsfeststellungen – erhoben.

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2006 wird gemäß Art. 102 Abs. 3 GO mit folgenden Ergebnissen festgestellt.

1. Feststellung des Ergebnisses (§ 79 KommHV)

EINNAHMEN		Verwaltungshaushalt Euro	Vermögenshaushalt Euro	Gesamt-Haushalt Euro
1.1 Soll lfd. Haushaltsjahr	+	768.475,65 ¹⁾	219.856,99	988.332,64
1.2 Neue Haushaltseinnahmereste	+			
1.3 Abgang alter Haushaltseinnahmereste	-			
1.4 Abgang alter Kasseneinnahmereste	-			
1.5 Summe bereinigte Soll-Einnahmen	=	768.475,65	226.629,98	995.105,63
AUSGABEN		Verwaltungshaushalt Euro	Vermögenshaushalt Euro	Gesamt-Haushalt Euro
1.6 Soll lfd. Haushaltsjahr	+	768.475,65 ²⁾	226.629,98 ³⁾	995.105,63
1.7 Neue Haushaltsausgabereste	+			
1.8 Abgang alter Haushaltsausgabereste	-			
1.9 Abgang alter Kassenausgabereste	-			
1.10 Summe bereinigte Soll-Ausgaben	=	768.475,65	226.629,98	995.105,63
Soll-Fehlbetrag (Zeile 1.5 abzüglich Zeile 1.10)			6.772,99	6.772,99

Darin enthalten:

1) Zuführung vom Vermögenshaushalt:	Euro 0,00
2) Zuführung zum Vermögenshaushalt:	Euro 71.856,99
3) Überschuss nach § 79 Abs. 3 Satz 2 KommHV:	Euro 0,00

2. Gesamtbetrag der beim Jahresabschluss unerledigten Vorschüsse und Verwahrgelder

2.1 Unerledigte Vorschüsse	Euro 0,00
2.2 Unerledigte Verwahrgelder	Euro 0,00

Ort, Datum

Unterschrift

Niederschrift über die Sitzung

Sitzungstag: _____

des Stadtrats-, Markt-, Gemeinderats

Schulverbandes Faulbach

Lfd. Beschluss Nr.	Mitglieder		Abstimmungsergebnis	
	Gesamtzahl	anwesend und stimmberechtigt	für	gegen

Behandelter Gegenstand – Inhalt des Beschlusses

Feststellung der Jahresrechnung 2007 gemäß Art. 102 Abs. 3 GO

Der Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2007 vom 19.07.2010 wurde bekanntgegeben. Die vom Bürgermeister veranlasste Behebung der festgestellten Mängel sowie die von ihm gegebene weitere Aufklärung wurden zur Kenntnis genommen. Einwendungen werden – nicht – zu folgenden Prüfungsfeststellungen – erhoben.

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2007 wird gemäß Art. 102 Abs. 3 GO mit folgenden Ergebnissen festgestellt.

1. Feststellung des Ergebnisses (§ 79 KommHV)

EINNAHMEN		Verwaltungshaushalt Euro	Vermögenshaushalt Euro	Gesamt-Haushalt Euro
1.1 Soll lfd. Haushaltsjahr	+	739.013,89 ¹⁾	143.066,31	882.080,20
1.2 Neue Haushaltseinnahmereste	+			
1.3 Abgang alter Haushaltseinnahmereste	-			
1.4 Abgang alter Kasseneinnahmereste	-			
1.5 Summe bereinigte Soll-Einnahmen	=	739.013,89	143.066,31	882.080,20
AUSGABEN		Verwaltungshaushalt Euro	Vermögenshaushalt Euro	Gesamt-Haushalt Euro
1.6 Soll lfd. Haushaltsjahr	+	739.013,89 ²⁾	143.066,31 ³⁾	882.080,20
1.7 Neue Haushaltsausgabereste	+			
1.8 Abgang alter Haushaltsausgabereste	-			
1.9 Abgang alter Kassenausgabereste	-			
1.10 Summe bereinigte Soll-Ausgaben	=	739.013,89	143.066,31	882.080,20
Soll-Fehlbetrag (Zeile 1.5 abzüglich Zeile 1.10)			—	—

Darin enthalten:

1) Zuführung vom Vermögenshaushalt:	Euro	—
2) Zuführung zum Vermögenshaushalt:	Euro	121.266,31
3) Überschuss nach § 79 Abs. 3 Satz 2 KommHV:	Euro	23.180,29

2. Gesamtbetrag der beim Jahresabschluss unerledigten Vorschüsse und Verwahrgelder

2.1 Unerledigte Vorschüsse	Euro	4.851,80
2.2 Unerledigte Verwahrgelder	Euro	-752,52

Ort, Datum

Unterschrift

Öffentliche Sitzung der Schulverbandsversammlung Faulbach am 06.10.2010- 7 -

Niederschrift über die Sitzung

Sitzungstag: _____

des Stadtrats-, Markt-, Gemeinderats

Lfd. Beschluss Nr.	Mitglieder		Abstimmungsergebnis		Behandelter Gegenstand - Inhalt des Beschlusses
	Gesamtzahl	anwesend und stimmberechtigt	für	gegen	
					Schulverbandes Faulbach
					Feststellung der Jahresrechnung 2008 gemäß Art. 102 Abs. 3 GO

Der Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2008 vom 19.07.2010 wurde bekanntgegeben. Die vom Bürgermeister veranlasste Behebung der festgestellten Mängel sowie die von ihm gegebene weitere Aufklärung wurden zur Kenntnis genommen. Einwendungen werden - nicht - zu folgenden Prüfungsfeststellungen - erhoben.

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2010 wird gemäß Art. 102 Abs. 3 GO mit folgenden Ergebnissen festgestellt.

1. Feststellung des Ergebnisses (§ 79 KommHV)

EINNAHMEN		Verwaltungshaushalt Euro	Vermögenshaushalt Euro	Gesamt-Haushalt Euro
1.1 Soll lfd. Haushaltsjahr	+	883.242,09 ¹⁾	311.023,46	1.194.265,55
1.2 Neue Haushaltseinnahmereste	+			
1.3 Abgang alter Haushaltseinnahmereste	-			
1.4 Abgang alter Kasseneinnahmereste	-			
1.5 Summe bereinigte Soll-Einnahmen	=	883.242,09	311.023,46	1.194.265,55
AUSGABEN		Verwaltungshaushalt Euro	Vermögenshaushalt Euro	Gesamt-Haushalt Euro
1.6 Soll lfd. Haushaltsjahr	+	883.242,09 ²⁾	311.023,46 ³⁾	1.194.265,55
1.7 Neue Haushaltsausgabereste	+			
1.8 Abgang alter Haushaltsausgabereste	-			
1.9 Abgang alter Kassenausgabereste	-			
1.10 Summe bereinigte Soll-Ausgaben	=	883.242,09	311.023,46	1.194.265,55
Soll-Fehlbetrag (Zeile 1.5 abzüglich Zeile 1.10)			-	-

Darin enthalten:

- 1) Zuführung vom Vermögenshaushalt: Euro _____
- 2) Zuführung zum Vermögenshaushalt: Euro 287.843,17
- 3) Überschuss nach § 79 Abs. 3 Satz 2 KommHV: Euro 131.970,13

2. Gesamtbetrag der beim Jahresabschluss unerledigten Vorschüsse und Verwahrgelder

- 2.1 Unerledigte Vorschüsse Euro _____
- 2.2 Unerledigte Verwahrgelder Euro _____

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
7	7	7	0

TOP 3 DACHSANIERUNG ZWISCHENTRAKT - NACHTRÄGLICHE GENEHMIGUNG AUFTRAGSVERGABE

Seit dem letzten Schuljahr wird der Zwischentrakt wieder regelmäßig für Unterrichtszwecke genutzt. Dabei wurde festgestellt, dass die Decke größere Schäden aufweist und undicht ist.

Von der Fa. Fertig wurde ein Angebot über ca. 53.000 € abgegeben, die Firma Müller, Stadtprozelten legte ein Angebot über 16.642 € vor, in dem jedoch nur die notwendigsten Arbeiten aufgeführt sind.

Um den reibungslosen Schulablauf aufrecht zu erhalten, wurde in Abstimmung mit der Schulleitung, VfW Freund und dem Vorsitzenden die Firma Müller damit beauftragt, so schnell wie möglich die Schäden zu reparieren.

Leider hat die Fa. Müller im Moment immense Lieferschwierigkeiten, sodass die Schäden noch nicht behoben sind.

Es wurden seitens der Verbandsversammlung Bedenken hinsichtlich der Feuchtigkeit geäußert, die man evtl. mit Entfeuchtern in den Griff bekommen kann. Außerdem sollte darauf geachtet werden, dass eine komplette Abdichtung vorgenommen wird, auch wenn das Angebot der Fa. Müller dafür evtl. nicht ausreicht.

Der 1. Vorsitzende bittet um nachträgliche Genehmigung der Auftragsvergabe an die Firma Müller, Stadtprozelten.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden **Beschluss**:

Die Verbandsversammlung genehmigt nachträglich die Auftragsvergabe für die Dachsanierung des Zwischentraktes durch den 1. Vorsitzenden an die billigst bietende Firma Müller, Stadtprozelten.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
7	7	7	0

TOP 4 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE ERNEUERUNG DER FENSTER DER OFFENEN GANZTAGSSCHULE

Der Rektor, Hausmeister sowie die Leiterin der Ganztagschule sind an den Schulverband herangetreten, auch im Gebäude der Offenen Ganztagschule die Fenster zu erneuern. Es handelt sich um fünf Fenster und eine Balkontüre.

Es liegt ein Angebot der Firma Gögelein vor, die bereits mit der Fenstererneuerung am Hauptgebäude absolut gute Arbeit abgeliefert hat.

Das Angebot beläuft sich auf

6.040,60 € netto

7.188,31 € brutto

und wurde durch das Ingenieurbüro Stirnweis geprüft.

Auf Anfrage teilte Rektor Scherf mit, dass die Haustüre an der GTS erneuert ist.

Bereits im Vorgriff auf TOP 5 wurde vom Vorsitzenden erläutert, dass die Finanzierung grundsätzlich gesichert wäre.

Im laufenden Haushalt sind 60.000 € für die Sanierung des Turnhallenbodens veranschlagt. Diese Arbeiten könnten jedoch ohne Bedenken ins nächste Jahr verschoben werden. Somit würden im laufenden Haushaltsjahr noch genehmigte Mittel zur Verfügung stehen.

In diesem Zusammenhang sprach der Vorsitzende die gute Zusammenarbeit mit den Mitgliedsgemeinden an. Die jeweiligen Vertreter waren sich einig, dass die Finanzierung zwar schwer ist, aber gemeinschaftlich getragen werden muss. Vor allem auch im Hinblick auf die Schüler, denen dadurch ein optimaler Schulbesuch ermöglicht wird.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden **Beschluss**:

Die Verbandsversammlung beschließt die Erneuerung der Fenster der Offenen Ganztagschule. Der Auftrag hierzu wird an die Firma Gögelein zum Angebotspreis in Höhe von 7.188,31 € brutto vergeben.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
7	7	7	0

TOP 5 SANIERUNG DER TOILETTENANLAGE

Bei der Sanierung geht es um insgesamt zwei Toilettenanlagen, die im Anschluss an die Sitzung besichtigt wurden.

Nach eingehender Diskussion war man sich im Gremium darüber einig, dass eine offizielle Ausschreibung erfolgen soll. Vorsitzender Weiner schlug vor, diese komplett über das Architekturbüro Fuchs, Dorfprozelten laufen zu lassen. Auch eine Ausschreibung des Hallenbodens über das Architekturbüro Fuchs würde er begrüßen.

Auch Bürgermeister Wolz lobte die gute Zusammenarbeit mit Herrn Fuchs.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden **Beschluss**:

Der 1. Vorsitzende wird von der Verbandsversammlung bevollmächtigt, das Ingenieurbüro Fuchs, Dorfprozelten mit der Ausschreibung zur Sanierung der Toilettenanlagen zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungs- ergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwe- send u. stimme- rechtigt	für den Be- schluss	gegen den Be- schluss
7	7	7	0

TOP 6 SONSTIGES

Wartung der Sicherheitsbeleuchtungsanlage

Der Vorsitzende gab bekannt, dass grundsätzlich eine Wartung der Beleuchtungsanlage in der Schule durchgeführt werden muss. Kann der ordnungsgemäße Nachweis nicht erbracht werden, könnte es evtl. zu haftungsrechtlichen Problemen kommen.

Der Vorsitzende gab bekannt, dass die Firma CEAG Notlichtsysteme GmbH, Soest (Herrn Andreas Bleifuß) einen Wartungsvertrag vorgelegt hat, der sich auf jährlich 595,00 € zuzügl. MWSt. beläuft.

Die Verbandsversammlung nahm dies zur Kenntnis, fasste hierüber jedoch keinen Beschluss.

Blitzschutzanlage

Außerdem wäre es unumgänglich, eine Blitzschutzanlage installieren zu lassen. Ein Angebot hierzu von der Firma Müller, Stadtprozelten beläuft sich auf 18.555,00 €.

Auch das wurde von der Verbandsversammlung zu Kenntnis genommen.

Nach eingehender Diskussion kam man zu dem Ergebnis, beide Problematiken – Wartung Beleuchtungsanlage und Installation Blitzschutzanlage – an das Architekturbüro Fuchs zur Überprüfung zu geben.

Der Vorsitzende schloss gegen 20:20 Uhr die Sitzung und bat um Besichtigung der Toilettenanlagen und versch. Klassenzimmer.

.....
Weiner Walter,
Vorsitzender

.....
Karl Melanie,
Schriftführerin